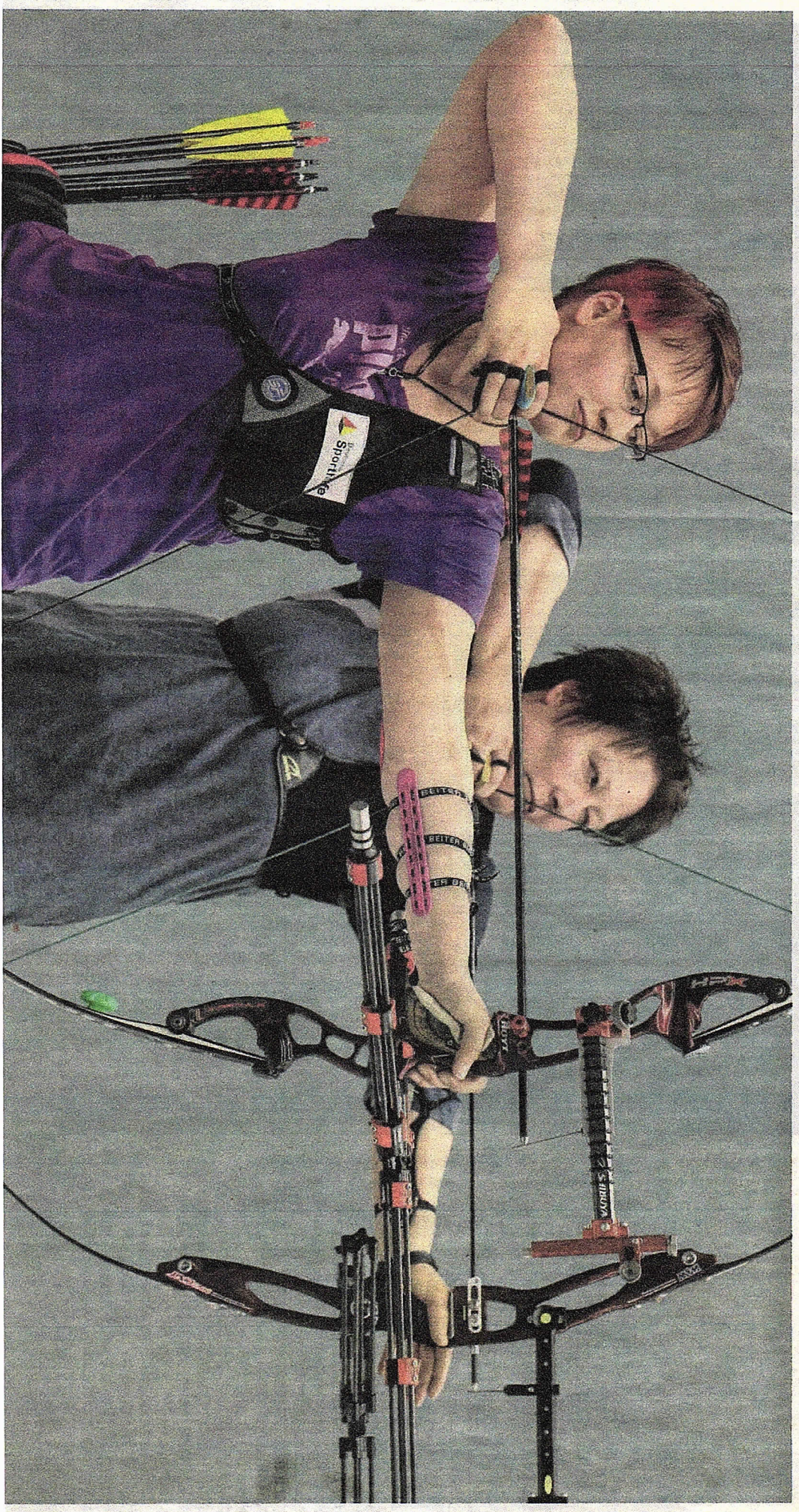


Ma 07.12.2016

Chance auf Zweitliga-Aufstiegsrunde

Bogen-Regionalliga: BSG Osterholz-Scharmbeck in starker Form / SSV Tarmstedt noch nicht konstant genug



Mascha (links) und Elke Heins rutschten mit den Tarnstedter Bogenschützen in der Regionalliga Nord auf einen Abstiegsplatz ab.

VON KARSTEN HOLLMANN

Osterholz-Scharmbeck/Tarnstedt. Die BSG Osterholz-Scharmbeck hat sich am zweiten Wettkampftag in der Bogen-Regionalliga Nord auf der Anlage des 1. BSC Nordheide/Treide-Kakenstorf in Welle mit vier Siegen und einem Remis aus sieben Duellen eine gute Ausgangsposition im Kampf um die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga Nord geschaffen. „Für uns lief es wieder richtig rund“, frohlockte BSG-Spartenleiter Volker Dahm. Der SSV Tarnstedt rutschte dagegen nach drei Unentschieden auf einen Abstiegsplatz ab.

Die BSG Osterholz-Scharmbeck musste auf Jagdehne Fuchs verzichten, die aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei war. Jan Reas Kreizer und Norbert Greiff gingen für den Dritten an den Start. Jan Iggena, Rick Koss und Willi Hühnerbein besiegten gleich zum Auftakt den SSV Tarnstedt mit 6:2.

Dabei erwies sich besonders Willi Hühnerbein mit seinen 77 Ringen als stark. Das selbe Ergebnis gelang auf der anderen Seite Norbert Moderow. Dieser eröffnete den Wettkampf für Tarnstedt an der Seite von Elke und Mascha Heins. Nach einer 4:0-Füh-
kürzte der Lokaltreue zunächst mit einem

55:54-Sieg in der vierten Passe auf 2:4. Doch mit einem 56:53 machten die Kreisstädter dann alles klar im Duell der Nachbarn.

Mit der SG Hagenburg und dem NJK Hannover hatten die Osterholz-Scharmbecker Anschluss ebenfalls keine Probleme. Doch dann zogen sie ausgerechnet gegen den Drittlezten BC Hagen am Teutoburger Wald mit 3:7 den Kürzeren. Hier kam Jan Iggena mit seinen 90 Ringen nicht so gut zurecht. Es ging aber sehr eng in diesem Duell zu. Während die BSG die erste Passe um einen Ring verlor, gab sie die abschließende Passe auch nur um zwei Ringe ab. Dennoch waren Jan Iggena und Co. zur Pause Spitzenreiter.

Im Topduell mit dem SV Quernum II kamen die Osterholz-Scharmbecker nach einem 2:4 noch einmal zurück und gliederten zum 5:5 aus. Bei der 3:7-Niederlage gegen den SV Deutsch Evern verbuchte Norbert Greiff seinen einzigen Einsatz. Dank des 6:2-Erfolges über den 1. BSC Nordheide/Treide-Kakenstorf zum Abschluss zog die BSG noch an den Gastgebern vorbei.

Über welche Qualität die Aktiven des SSV Tarnstedt verfügen, stellten sie beim 5:5-Remis gegen den Ersten SV Quernum II unter Beweis. Dabei glänzte vor allem Elke Heins mit ihren 92 Ringen. Die Tarnstedter gaben jedoch ein 5:3 noch aus der Hand. Beim 5:5

im Match gegen den SV Deutsch Evern feierte Thomas Pirch mit 91 Ringen einen gelungenen Einstand. Er trat in dieser Partie für Mascha Heins an und blieb für drei weitere Duelle im Team. „Thomas war auch gut drauf an diesem Tag“, teilte seine Mannschaftskollegin Mascha Heins mit.

Mit einem Schnitt von 9,15 Ringen entpuppte sich Pirch am Ende auch als bester Tarnstedter Bogenschütze. Ihre eigene Vorstellung sah Mascha Heins dagegen eher kritisch: „Ich hatte schon bessere Tage und bin von Anfang an nicht richtig in den Wettkampf hineingekommen.“

Im Duell mit dem 1. BSC Nordheide/Treide-Kakenstorf holten die Tarnstedter zunächst einen 0:4-Rückstand auf, gaben die 54:56 ab. Das Match gegen den BC Hagen verloren sie noch nach einem 4:0-Vorsprung. „Es fehlten immer nur so zwei bis drei Ringe. Wir waren aber einfach nicht konstant genug“, sagte Mascha Heins.

In der Partie gegen den NJK Hannover verzeigte Tarnstedt die letzte Passe mit nur 44 Ringen. Im abschließenden Match gegen die SG Hagenburg löste Manfred Kossens Mascha Heins ab. Kossens musste sich jedoch mit mageren 62 Ringen begnügen. Auch deshalb blieben die Tarnstedter sieglos. „An der Halle in Welle lag es aber nicht.

FOTO: HANS-HENNING HASSELBERG

Die war gut ausgeleuchtet und bot viel Platz“, bilanzierte Mascha Heins. Norbert Moderow musste nach dem dritten Duell pausieren, weil sein Leuchtfaden am Visier abgebrochen war. „Er konnte es aber reparieren“, informierte Heins.

Bogen-Regionalliga Nord

SG Hagenburg - 1. BSC Nordheide/Treide-Kakenstorf 6:2; SV Quernum II - BC Hagen am Teutoburger Wald (a.T.W.) 2:6; SV Deutsch Evern - NJK Hannover 4:6; BSG Osterholz-Scharmbeck - SSV Tarnstedt 6:2; BSG Osterholz-Scharmbeck - SG Hagenburg 7:1; NJK Hannover - 1. BSC Nordheide/Treide-Kakenstorf 0:6; BC Hagen a.T.W. - SV Deutsch Evern 6:2; SSV Tarnstedt - SV Quernum II 5:5; 1. BSC Nordheide/Treide-Kakenstorf - BC Hagen a.T.W. 6:2; SV Deutsch Evern - SSV Tarnstedt 5:5; SV Quernum II - SG Hagenburg 6:2; BC Hagen a.T.W. - SSV Tarnstedt 6:4; SG Hagenburg - NJK Hannover 2:6; BSG Osterholz-Scharmbeck - SV Quernum II 5:5; 1. BSC Nordheide/Treide-Kakenstorf - SV Deutsch Evern 7:3; SV Deutsch Evern - BSG Osterholz-Scharmbeck 7:3; 1. BSC Nordheide/Treide-Kakenstorf - SV Quernum II 4:6; NJK Hannover - SSV Tarnstedt 5:5; SG Hagenburg - BC Hagen a.T.W. 6:4; SV Quernum II - SV Deutsch Evern 7:3; SSV Tarnstedt - SG Hagenburg 2:6; 1. BSC Nordheide/Treide-Kakenstorf - SG Hagenburg 2:6; BC Hagen a.T.W. - NJK Hannover 4:6

Tabellen: 1. SV Quernum II 22 Punkte Satzdiffenz/19:9 Mannschaftspunkte; 2. BSG Osterholz-Scharmbeck 18/18:10; 3. 1. BSC Nordheide/Treide-Kakenstorf 12/17:11; 4. SV Deutsch Evern 6/15:13; 5. SG Hagenburg 6/14:14; 6. BC Hagen a.T.W. -10/11:17; 7. SSV Tarnstedt -10/9:19; 8. NJK Hannover -32/9:19 KH